

Vorlage Nr. 312/20

Betreff: **Maßnahmen zur Stärkung des Einzelhandels und der Gastronomie in der Pandemie, -
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.05.2020**

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Rat der Stadt Rheine	25.08.2020	Berichterstattung durch:	Herrn Lüttmann Herrn Krümpel
----------------------	------------	--------------------------	---------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produktgruppe 42 Finanzen

Finanzielle Auswirkungen

- Ja Nein
 einmalig jährlich einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	-80.100 €
Aufwendungen	€
Verminderung Eigenkapital	-80.100 €

Investitionsplan

Einzahlungen	€
Auszahlungen	€
Eigenanteil	€

Finanzierung gesichert

- Ja Nein
durch
 Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
 sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Rat der Stadt Rheine beauftragt den Bürgermeister der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rheine GmbH, die Geschäftsführung der Stadtwerke Rheine GmbH anzuweisen, in der Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH den Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH anzuweisen, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Variante A 2 vom 01.10. bis 31.12.2020 umzusetzen.
2. Der Rat der Stadt Rheine beschließt eine Zurverfügungstellung von kostenlosen Fahrrad-Stellplätzen in Parkhäusern der Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH nicht weiter zu verfolgen.

Begründung:

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rheine hat mit Datum vom 25.05.2020 verschiedene Maßnahmen zur Stärkung des Einzelhandels und der Gastronomie in der Pandemie beantragt.

Unter Punkt 2. wurde beantragt, die Parkraumbewirtschaftung der städtischen Parkhäuser und -plätze bis zum 31.12.2020 auszusetzen und die Eigentümer/Verpächter der übrigen Parkplätze zu bitten, dies ebenfalls zu tun.

Unter Punkt 3. wurde beantragt, den städtischen Busverkehr bis zum 31.12.2020 kostenlos anzubieten.

In der Ratssitzung vom 23.06.2020 wurde die entsprechende Ratsvorlage (276/20) intensiv diskutiert und kein abschließender Beschluss gefasst. Im Verlauf der Beratung hat die CDU-Fraktion ihren Antrag wie folgt modifiziert:

Von der Verwaltung soll geprüft werden, welche Aufwendungen entstehen, wenn an den Samstagen und verkaufsoffenen Sonntagen der ÖPNV in Rheine entgeltfrei angeboten wird.

Beim Parken sollen für die folgenden vier Varianten die Aufwendungen beziffert werden:

- kostenloses Parken an allen Samstagen und verkaufsoffenen Sonntagen **[A1]**
- kostenloses Parken an allen Samstagen und verkaufsoffenen Sonntagen jeweils die erste und zweite Stunde **[A 2]**
- kostenloses Parken (Kurz- und Dauerparker) **[B 1]**
- kostenloses Parken, jeweils die erste und zweite Stunde **[B 2]**

Diese Maßnahme soll am 01.10.2020 starten und am 31.12.2020 enden.

Abschätzung Varianten Einnahmeausfälle ÖPNV und Parken vom 01.10.2020 bis 31.12.2020

Variante A 1

ÖPNV	alle Samstage und verkaufsoffenen Sonntage kostenlos	44.000 EUR
ÖPNV	abzüglich prognostizierter 50 % Rückgang aufgrund der Corona-Krise	-22.000 EUR
Parken	alle Samstage und verkaufsoffenen Sonntage kostenlos	150.000 EUR
Parken	abzüglich prognostizierter 30 % Rückgang aufgrund der Corona-Krise	-45.000 EUR
Summe Einnahmeausfälle nach Abzug der prognostizierten Rückgänge aufgrund der Corona-Krise		127.000 EUR

Variante A 2

ÖPNV	alle Samstage und verkaufsoffenen Sonntage kostenlos	44.000 EUR
ÖPNV	abzüglich prognostizierter 50 % Rückgang aufgrund der Corona-Krise	-22.000 EUR
Parken	alle Samstage und verkaufsoffenen Sonntage erste und zweite Stunde kostenlos	83.000 EUR
Parken	abzüglich prognostizierter 30 % Rückgang aufgrund der Corona-Krise	-24.900 EUR
Summe Einnahmeausfälle nach Abzug der prognostizierten Rückgänge aufgrund der Corona-Krise		80.100 EUR

Variante B 1

ÖPNV	alle Samstage und verkaufsoffenen Sonntage kostenlos	44.000 EUR
ÖPNV	abzüglich prognostizierter 50 % Rückgang aufgrund der Corona-Krise	-22.000 EUR
Parken	Kostenloses Parken (Kurz- und Dauerparker)	634.500 EUR
Parken	abzüglich prognostizierter 30 % Rückgang aufgrund der Corona-Krise	-190.350 EUR
Summe Einnahmeausfälle nach Abzug der prognostizierten Rückgänge aufgrund der Corona-Krise		466.150 EUR

Variante B 2

ÖPNV	alle Samstage und verkaufsoffenen Sonntage kostenlos	44.000 EUR
ÖPNV	abzüglich prognostizierter 50 % Rückgang aufgrund der Corona-Krise	-22.000 EUR

Parken	Erste und zweite Stunde kostenloses Parken	395.900 EUR
Parken	abzüglich prognostizierter 30 % Rückgang aufgrund der Corona-Krise	-118.770 EUR
Summe Einnahmeausfälle nach Abzug der prognostizierten Rückgänge aufgrund der Corona-Krise		299.130 EUR

Gegenüberstellung der Varianten (Einnahmeausfälle abzüglich prognostizierter Rückgänge aufgrund der Corona-Krise)

	A 1	A 2	B 1	B 2
in EUR	127.000	80.100	466.150	299.130

Ergänzende Informationen:

- Aufgrund der Vorlaufzeit für die Beantragung zur kostenlosen Beförderung im StadtBus Rheine durch die Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH (VSR) bei der Tarifgemeinschaft Münsterland Ruhr-Lippe (TG ML-RL) und der Anzeigepflicht der TG ML-RL bei der Bezirksregierung Münster hat die VSR bereits am 03.07.2020 einen entsprechenden Antrag zu einer solchen Aktionsmaßnahme bei der Tarifgemeinschaft in Münster gestellt.

Der Antrag der VSR wurde vom Arbeitskreis „Tarif und Einnahmeaufteilung“ der Tarifgemeinschaft in der Sitzung am 23.07.2020 von den Mitgliedern diskutiert und aufgrund weitergehender Fragen zum Finanzausgleich möglicher Einnahmeausfälle auch für den regionalen Busverkehr und die Schiene auf die nächste Sitzung im August vertagt.

- Die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH (EWG) hat in den vergangenen zwei Wochen eine Corona-Blitzumfrage bei den Einzelhändlern und Gastronomiebetrieben in der Rheiner Innenstadt durchgeführt. Neben einer Marketingoffensive, Schaffung eines „digitalen Schaufensters“ und der Steigerung der Aufenthaltsqualität wurden die Themen ÖPNV und Parken (temporär kostenlos) mit folgendem Ergebnis abgefragt:

Teilnehmer der Umfrage insgesamt: 65 (von 200 Grundgesamtheit)

- davon 49 Einzelhandel, 12 Gastronomie, 3 Dienstleistungen, 1 Sonstiges
- davon 50 inhabergeführte Betriebe, 7 regionale Filialisten, 5 (Inter-)nationale Filialisten, 3 Franchisebetriebe

ÖPNV temporär kostenlos

- Sehr hilfreich 40%
- Hilfreich 40%
- Weniger hilfreich 14,3%
- Gar nicht hilfreich 3,2%

Parken für Autos temporär kostenlos

- Sehr hilfreich 57,1%
- Hilfreich 25,4%
- Weniger hilfreich 14,3%
- Gar nicht hilfreich 3,2 %

- Bezugnehmend auf Punkt 4 des Antrages der CDU-Fraktion werden von Seiten der VSR nachfolgende Informationen gegeben.

Das Abstellen von Fahrrädern in Stellplatzanlagen ist in den 10 von der VSR bewirtschafteten Garagen nur in der Tiefgarage „Rathaus-Zentrum“ möglich. Hier verfügt die VSR über insgesamt 22 videoüberwachte Fahrradabstellplätze, von denen aktuell 19 Stellplätze für eine monatliche Miete von 10,00 EUR (inkl. MwSt.) vermietet sind.

In dem Bereich der videoüberwachten Fahrradabstellplätze in der Tiefgarage „Rathaus-Zentrum“ wurden aktuell 50 Stellplätze für Fahrräder ergänzt und zur Nutzung an die Stadt Rheine für eigene Mitarbeiter vermietet.

Der Ausbau von weiteren 28 Fahrradabstellplätzen wäre in diesem Bereich möglich. Einschränkung für den öffentlichen Betrieb der Fahrradstellplätze ist die erforderliche Unterweisung der Fahrradfahrer, die durch das Gefährdungspotenzial der gemeinsam genutzten Ein- und Ausfahrbereiche sowie des Parkbetriebs- und Parksuchverkehrs durch Pkw in der Tiefgarage besonders gefährdet sind, so dass die Abstellplätze nur für eine individuelle Nutzergruppe in Frage kommen würde. Hier ist die Sonderbauverordnung (SBauVO) Teil 5 – Garagen des Landes NRW für die parallele Nutzung verschiedener Verkehrsteilnehmer in der gleichen Stellplatzanlage sinngemäß anzuwenden.

Aufgrund der vorstehenden Informationen erscheint ein Weiterverfolgen dieser Möglichkeit als nicht sinnvoll.

Alle weiteren Aspekte zum Thema kostenloses Fahrradparken in der Innenstadt werden in einer gesonderten Vorlage im Bauausschuss am 17.09.2020 weiter behandelt.